

## Warum die Baustoffpreise steigen

Der Baustoffhandel ist einer der Motoren der Wirtschaft. Die Branche ist Zulieferer für das Bau- und Baunebengewerbe. Die gute Auftragslage hält auch 2021 an. Die Branche ist allerdings seit Jahresbeginn 2021 mit steigenden Beschaffungskosten und Lieferengpässen vieler Baustoffe konfrontiert.

16.04.2021, 12:55



© WKB

Ein Beispiel: In den ersten beiden Monaten hat sich der Großhandelspreisindex für Betonstahl um mehr als 30 % nach oben verändert. Vergleichbare Entwicklungen zeigen sich derzeit auch bei Holz- und Dämmstoffprodukten sowie Produkten aus Erdölderivaten. Ungewöhnlich hohe Preissteigerungen und Lieferengpässe zwingen die Handelsunternehmen dazu, diese in den Markt zu tragen.

„Für unsere Kunden ist diese Situation insofern schwierig, als durch den Handel nur sehr kurzfristige Preiszusagen getroffen werden können. Auch Lieferzeiten werden zunehmend zum Problem. Mit ein Grund dafür ist die herrschende Rohstoffknappheit, insbesondere bei Holz, Stahl und Granulaten für die Kunststoffherzeugung. Neben der Transportproblematik bei Asienimporten spielen in diesem Zusammenhang auch die stark unterschiedlichen Preisniveaus auf den internationalen Märkten eine Rolle. Der Baustoffhandel versucht durch entsprechende Lagerhaltung und effiziente Logistik bestmöglich entgegenzuwirken“, so KommR Ing. Werner Adelman, Obmann des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels.

Er sieht die Probleme eng mit pandemiebedingten Anpassungen der Produktionskapazitäten einzelner Hersteller verbunden. „Die Auftragslage bei unseren Kunden ist auch über die Jahresmitte hinaus sehr gut. Nach meiner Einschätzung wird sich die Lieferproblematik in der zweiten Jahreshälfte etwas entspannen und die Preise werden sich auf einem relativ hohen Niveau einpendeln“, beurteilt Adelman die momentane Situation.



KommR Ing. Werner Adelman, Obmann des Baustoff-, Eisen und Holzhandels

© WKB

## Das könnte Sie auch interessieren



### Lkw-Projekt macht Station in der Volksschule Gattendorf

Ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftskammer und der Bildungsdirektion Burgenland soll Volksschulkindern die wirtschaftliche Bedeutung der Transportwirtschaft und die Gefahren des „toten Winkels“ vermitteln. Das Projekt machte nun Station in der Volksschule Gattendorf. [➤ mehr](#)



### Endlich ein erster Schritt gegen die Belastungslawine!

Energiekostenzuschluss [➤ mehr](#)



## Geburtstagsparty mit Weltmeisterin

Die burgenländischen Direktberater feierten ihr 30-jähriges Jubiläum mit Doppelweltmeisterin und Dancing Star Lizz Görgl auf Schloss Esterhazy. [➤ mehr](#)